

Kurzbiografien: **Alfred Meyer**; geb. 05.02.1920 in Bielefeld; gest. 22.4.1998 in Ann Arbor. Er machte 1938 sein Abitur, sein ursprüngliches Studienziel war Jura. Vom Herbst 1938 besuchte er die Gronersche Sprach- und Handelsschule in Hamburg, danach arbeitete er als Schreiber im Anwaltsbüro seines Vaters. Am 18. Juli 1939 emigrierte er von Bielefeld nach USA, wo er 1940/41 zunächst ein Jahr lang in einer Fabrik arbeitete. Von 1941-45 war Alfred Meyer Leutnant der US-Armee. Von 1946 bis 1950 studierte er Politikwissenschaft an der Harvard-Universität und Slawistik am Hoover-Institut in Stanford/California. Danach wirkte er als Professor für Politik an der Harvard-Universität, der Washington-Universität in Seattle, der Columbia-Universität und seit 1966 der Michigan State University in Ann Arbor; 1958 war er Gastprofessor der Freien Universität Berlin. Alfred Meyer war Spezialist für Marxismus-Leninismus-Forschung und für Beziehungen der UDSSR zu nichtkommunistischen Staaten. Auf Anregung des deutschen Generalkonsulates in Detroit wurde Alfred Meyer für seine Verdienste um die deutsch-amerikanischen Beziehungen am 4. Februar 1991 mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

**Rudolf Meyer**; geb. 20.09.1917, Bielefeld; gest. 21.4.1983 in Manchester. Am 4. Januar 1939 gelang Rudolf die Auswanderung nach England. Am 21. April 1983 ist er in Manchester verstorben.

Die Patenschaften für diese Steine sind – wie schon für die Eltern Meyer und den Bruder Hajo - erneut über die Bielefelder-Nahost-Initiative erfolgt.